



**Die Teilnehmer des Vorbereitenden Besuchs für das  
„Europäische CNC-Netzwerk“  
haben folgendem gemeinsamen Beschluss zugestimmt:**

1. Die Teilnehmer entwickeln ein europäisches Netzwerk auf dem Gebiet der computerunterstützten numerischen Steuerung (CNC) von Werkzeugmaschinen.
2. Das Projekt beginnt im Oktober 2007 als Teil des COMENIUS-Programms „Lebenslanges Lernen“ (COMENIUS Schulpartnerschaften) und hat eine Laufzeit von zwei Jahren.
3. Eine Förderung im Rahmen von COMENIUS Netzwerk wird ab 2008 angestrebt.
4. Die Teilnehmer haben „Englisch“ als Arbeitssprache ausgewählt.
5. Die Teilnehmer einigen sich auf ein gemeinsames Produkt mit dem Namen „Zug für EUROPA“.
6. Der Zug besteht aus einer Lokomotive mit mehreren Waggons.
7. Die Lokomotive und die einzelnen Waggons sind 10 cm breit und maximal 30 cm lang.
8. Die Einzelteile der Lokomotive werden gemeinsam geplant und arbeitsteilig hergestellt. Jede Partnerschule wird unterschiedliche Einzelteile für die Lokomotive bereitstellen.
9. Die Lokomotive wird zum Ende des Projekts gemeinsam aus den Einzelteilen montiert.
10. Die Waggons werden von den Teilnehmern individuell gestaltet und hergestellt.
11. Die Waggons repräsentieren die Merkmale der einzelnen Länder in besonderer Weise.
12. Jeder Teilnehmer wird mindestens zwei identische Waggons herstellen. Ein Waggon dient der Präsentation bei den COMENIUS-Behörden, der andere ist zur eigenen Verwendung bestimmt.
13. Sofern die Ressourcen vorhanden sind, wollen einige Schulen zusätzlich auch für alle anderen Teilnehmerländer ihren speziellen Waggon herstellen.
14. Am Ende soll jedes Teilnehmerland einen (nahezu) kompletten „Zug für EUROPA“ besitzen.
15. Die Teilnehmer verständigen sich innerhalb des Netzwerks hinsichtlich der Kosten, der Möglichkeiten für die Herstellung der Bauteile und der Konstruktionszeichnungen.
16. Die Teilnehmer planen während des Projekts vier Tagungen:
  - Okt. 2007: Koordinierung und Verteilung der Konstruktionsaufgaben.
  - Mär. 2008: Abstimmung und Kontrolle der Konstruktionszeichnungen.
  - Sep./Okt. 2008: Planung und Koordinierung der Produktionsaufgaben.
  - Apr. 2009: Endmontage und Präsentation unseres Projekts „Zug für EUROPA“.
17. Die Teilnehmer erklären eine Zusammenarbeit bei dem
  - Vergleich der bestehenden Ausbildungswege, Unterrichtsgrundlagen und Arbeitsbeispiele.
  - Austausch und der Entwicklung von Lernmethoden und Lernmaterial.
  - Ausgleich von Unterschieden in Didaktik, Methodik und Ausstattung.
  - Aufbau einer mehrsprachigen Internetplattform als nachhaltige Kommunikationsgrundlage.
18. Jeder Projektschritt erfordert kontinuierliche Aktivitäten unserer Schüler.
19. Das Projekt ist fachlich integriert in die Vorgaben der Lehrpläne für die Ausbildung in industriellen Metall- und Elektroberufen.
20. Schüler und Lehrer sollen durch den Erfahrungsaustausch bei gegenseitigen Besuchen profitieren.
21. Die BBS TGHS Bad Kreuznach (Deutschland) übernimmt die Funktion der koordinierenden Schule.
22. Bis zum Projektstart versuchen die Teilnehmer weitere Länder für eine Mitarbeit zu gewinnen. Es sollen möglichst alle europäischen Länder an dem Projekt beteiligt sein.

**Die Teilnehmer sind überzeugt, dass dieses Projekt hervorragend geeignet ist,  
um ein Produkt mit Hilfe eines „Europäischen CNC-Netzwerks“ zu realisieren.**

**Das Ergebnis unserer Bemühungen symbolisiert die erfolgreiche Zusammenarbeit  
von verschiedenen europäischen Bildungseinrichtungen.**

**Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Projektidee ein gelungenes Beispiel  
für die Verwirklichung des europäischen Gedankens gefunden haben.**